

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

34tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

Sie gelogen freiten zur² sind
sind die größte Sündmisset² der
Bekehrung².

Da die Engel im Loth star der
Abkommung Sodoma bewahren
wachten, gebräuteten sie, sie hielten
andern mit², als das sie ihn
zwingen zu bleiben aus der Stadt zu² gen. 19.
gen. 19. so das sie ston dem freit
sich. Galt Loth ihnen mit gefolgt
und wies in der Stadt abzu bleiben
so galt es, sie, sie, sie, sie, sie
sich wieder, und wies mit
dem andern zu gehen gegangen.
bedeutet die die in der gefolgt, sie
der baten, die als sind gott² leben
oder in nicht andern gelogenheit
der sind, mach die zu bleiben auf, und
sich geffwend vor Loth aus Sodoma.
mach die geffwend auf, sage us, zu
dieser bekehrung, so bald die das
sündliche liest die gefas, in welcher
die die bedeutet, zu so kommen gibt.

die auel dargoff, und die fäl
 stundt ißon waßon iunndar auß,
 in auelson unfaßbarer be-
 faher iunndar fälten. fließ,
 und drolghe die gologuñten, die
 die in die fünd zuweil fälten, adn
 conun die dießelbe fion drolghe,
 die in gologeß fion, andronun da-
 onun zu fälten. Loth fätroher
 diend ston dion fion drolghe
 und die göttliche waßon
 lation zu conun, conun in
 Sodoma und drolghe fätroher, evob
 anderb drolghe dion die, conun
 die rigon fion in dion gologuñ-
 ten drolghe, die die zu
 goned wiffen, als das gott die fäl-
 lation, und fion goned fion
 die ist dion dion fion dion
 dion, und fion dion dion
 goned fion dion dion.

die gologuñt, die die goned
 fion dion, wofon die dion dion
 dion fion dion dion dion,
 conun in die dion dion dion

nicht anders die in seinen Fall
 schreiben unser zu recht zu befehlen,
 oder wenn die Dreyer leben und
 gangen, die wider in Dreyer
 zu recht schreiben. Die gezeigert
 schließt den Stand, aber
 warum die schreibe, der schreibe
 den willen, und der schreibe,
 das und das die der grad ist
 nicht mehr, und wir also seinen
 unser die Dreyer Bewegung
 ringfangen. David in so
 schreibe prophet, und wir man
 nach dem sagen Gottes, nach dem
 in seinen schreibe und die Jahre
 gegangen, und warum unpuldig
 was seine unbewogen Leben, bleibt
 ein ganzes Jahr in der unflätigen
 gemüths, oder seine sünden
 zu befehlen, und oder die be-
 warum widigen zu stand seiner
 zu recht zu befehlen, obson
 das aus dem schreibe ringfangen

2. Reg. 11.

Kind, von gebornen war. was
 ist das und was mir nicht gleich
 blind sind! Der heiligste in der Welt,
 Könige von Juda, der bin ich
 auf des frommen wofuhr, der die
 heilige Schrift in der Welt, die
 mich und zu sagen got zu loben
 aufsteht, und dem Leuten was
 selbst die Ordnung des gottesdiensts
 darfst: David sagt ist, bleibt
 mir ganzes Jahr in der Welt, in
 in der ungnad gottes, und in der
 gesehene seiner weigen Ordnung
 ohne die Welt zu erkennen, und ohne
 das sein gewissem Ding sein bis
 zu fahr in sich selbst gefe maßen,
 was falls die glauben: und
 das was es in der Welt also: ich
 seiner sünden notwendig zu
 maßen, nicht ich der weisheit
 Nathan Ding mir schickte gleich
 und die Welt zu erkennen geben,
 und ich darauf nicht zu sagen:
 „die Welt der weisheit, der nicht offe-

2
 29
 „Wann und Todschlag begangen,
 kann wohl nur grobster Blindheit
 verdrückt werden.“

Die Gelegenheit war die einzige
 Ursach des tödtlichen Schlachts Davids.
 Er lebte mit Bethsabee, und dieser
 gegenstand seiner Eifersucht
 Ursach der Zankrede ist und aller
 seiner Anklagen, seine Injustiz,
 das er sein mitleid nicht in
 sein Herz zu drücken zu lassen, und die
 Eifersucht seiner Gemahlin an
 zu setzen, oder die Missethungen
 des feindlichen Geistes zu bezeugen.

Die einzige Ursache der
 Zankrede stand in der Welt nicht
 vorhanden, weil die Ursache, in welcher
 die seiner Feinde, nicht zu bemerken
 so lang die Feindschaft in der ge-
 legentlichkeit geht zu bezeugen, der
 Blindheit. Er thate dieses, um das
 Gemälde, und um so das Gemälde
 selbst, sind diese wohl, die Gründe
 der Stand der Feinde, und die Ursache stand

Hym, du nimmst Kraft des göt-
 lichen Lichts wahrnehmst zu werden,
 wenn du gegenwärtig dem davor
 nimmst, so großem König und pro-
 pheten, und dem gebornen
 Hym, Gottes in dem alten Gesetz
 so großem Pfaden davor, so gut,
 das, da wir nimmst in dem Pfad
 der Pfad gefahren, wie ich so lange
 Zeit in dem Pfaden zu recht gefahren
 offenbar wir nun, so wahrnehmst
 nimmst wahr, und dich götlich auch
 anbeten, ist es also mit die große
 Hym, Hym, wenn du dich in
 der gegenwärtig der Pfad gut mit
 fähigst, du, der du gar Hym
 wahrnehmung sag, und Hym Hym
 Hym, und noch das zu mir so Hym
 Hym, Hym Hym? oder glaubst
 du, Gott werden zu dir auf nimm
 anbeten, Hym, propheten Pfaden
 wir in dem Nathan zu David ge-
 pfad? Ist es aber mit richtig.
 du sag das Evangelium Hym
 Christi, und die Hym und Hym

In der heiligen Dämon, wenn die
 gelogen sind die des Jüngers aus
 dem mitlem mine wegen zu
 pflegen, so werden alle übrige
 auf der die unruhig sein.

Ein römischer Kaiser haben wir
 in der Person des Königs Herodes.
 Gott schickte ihm den heiligen Joanne,
 den Täufer um ihn wegen der
 ärgernis zu rufen, die er
 gab, das er nicht bräutlich war
 zu seiner Braut genommen.
 und das er nur aufstand.
 Lese gnad, das er ihm nicht so
 heiligen man, ja den heiligsten
 unter allen zu pflegen, was
 nicht aber die die Joannes
 sagte ihm in geheim und öffentlich
 Lip: „weil du nicht willst, das
 er nicht bräutlich der die
 Braut zu haben,“ weil es war,
 Herodes sich nicht auf Joannem,
 er fürchte ihn zu an, und deswegen
 auf ihm zu rufen die gute war.
 er der die aber die die die die

Marc. 6.

sind mit, werden er in der
 nächsten gelegentlich der sind
 Erster. in jeder seiner fünfzig
 fünfzig in seinem gabel, die
 fünfzig fünfzig in seinem
 fünfzig aber und was der
 fünfzig, Joannes fünfzig
 fünfzig und was er auf
 Paul fünfzig. und was er das
 fünfzig fünfzig fünfzig, was, das
 er mit uns die sind mit der fünfzig,
 fünfzig was er in mir was fünfzig
 fünfzig fünfzig, da er fünfzig
 fünfzig fünfzig fünfzig Joannes
 fünfzig fünfzig fünfzig fünfzig
 das fünfzig abplagen fünfzig.
 was fünfzig fünfzig fünfzig
 fünfzig, das er fünfzig fünfzig
 alle fünfzig fünfzig fünfzig
 Salomonis der fünfzig. In 5.
 Joannes fünfzig, gott fünfzig
 fünfzig, und fünfzig fünfzig
 fünfzig fünfzig. fünfzig. weil er
 in der nächsten gelegentlich der
 fünfzig, und fünfzig fünfzig

